

Presseinformation

GP JOULE und eFarm erweitern Wasserstoffbusflotte in Nordfrieslands Regionalverkehr

Ab Herbst 2024 fahren zehn weitere Wasserstoffbusse im Linienverkehr - mit grünem Wasserstoff aus nordfriesischen Windparks

Reußenköge, 05. August 2024

Aus zwei mach zwölf: Ab Herbst 2024 werden zehn zusätzliche Wasserstoffbusse im Linienverkehr in Nordfriesland unterwegs sein. Die Busse des Herstellers CaetanoBus nutzen vor Ort produzierten, grünen Wasserstoff und fahren damit klimaneutral im regulären Linienverkehr der Autokraft GmbH und der Rohde Verkehrsbetriebe GmbH. GP JOULE und eFarm setzen damit ein starkes Zeichen für die regionale Energiewende.

Das Projekt eFarm, bekannt für sein regionales Wasserstoff-Ökosystem, expandiert weiter und verstärkt den CO₂-freien Nahverkehr in Nordfriesland. Zehn neue Busse werden im Oktober geliefert und stammen wie auch die beiden bereits seit 2021 eingesetzten Busse vom Hersteller CaetanoBus. Fünf der Fahrzeuge werden von der DB-Tochter Autokraft GmbH eingesetzt, die anderen fünf von der Transdev-Tochter Rohde Verkehrsbetriebe GmbH. Die Erhöhung auf insgesamt zwölf Wasserstoffbusse stellt eine signifikante Erweiterung der Flotte dar und macht die Region zu einem Vorreiter in der Nutzung emissionsfreier Antriebstechnologien.

Sören Nissen, Produktmanager für Wasserstoffbusse bei GP JOULE HYDROGEN, erläutert die Vorteile der neuen Fahrzeuge: „Wasserstoffbusse sind deutlich leiser und umweltfreundlicher als Busse mit Verbrennungsmotoren. Sie erzeugen keinerlei Schadstoffe - lediglich Wasserdampf entweicht aus dem Auspuff. Davon profitieren alle Nordfriesinnen und Nordfriesen. Diese Erweiterung leistet einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität und zum Gemeinwohl in der Region.“

Starker Einsatz für die Region

„Gemeinsam mit GP JOULE arbeiten wir mit großer Freude an der Umsetzung der Antriebswende in Schleswig Holstein. Wir freuen uns, dass nach dem Pilotprojekt bei Autokraft weitere Wasserstoffbusse in den Linienverkehr aufgenommen werden können. Die Transformation im ÖPNV ist ein wichtiges und umfangreiches Unterfangen und geht nur Hand in Hand mit allen Akteuren“, sagt Daniel Marx, Vorsitzender der Geschäftsführung der Autokraft GmbH. „Dabei engagiert sich DB Autokraft ebenso wie seine Schwesterfirmen in zahlreichen ÖPNV-Projekten zur Erreichung der Klimaziele bis 2030.“

Auch Mathias Karde, Geschäftsführer der Rohde Verkehrsbetriebe GmbH, ist begeistert: „Wir freuen uns, als nordfriesisches Unternehmen zusammen mit unserem starken regionalen Partner GP JOULE den CO₂-Fußabdruck der Mobilität in Nordfriesland weiter

zu senken. Auch für unsere Mitarbeitenden ist es ein tolles Gefühl, Teil der Energiewende in ihrer Heimat zu werden.“

Emissionsfreie Mobilität aus Nordfriesland

Die Ausweitung der Wasserstoffbusflotte wird durch die Innovationsklausel des Landkreises Nordfriesland unterstützt. Sie legt fest, dass der Einsatz emissionsfreier Antriebstechnologien zu bevorzugen ist und bezuschusst im Gegenzug betriebsbedingte Mehrkosten.

Der Wasserstoff, mit dem die Busse fahren, wird von eFarm mit Strom aus hiesigen Bürgerwindparks hergestellt. Die Busse tanken an den beiden öffentlichen eFarm-Tankstellen in Husum und Niebüll. Die Reichweite bleibt dabei die gleiche wie beim Dieselbus, weshalb die Wasserstoffbusse problemlos in den Betriebsablauf integriert werden können.

eFarm - ein Gemeinschaftsprojekt mit Vorbildcharakter

20 Gesellschafter bzw. Firmen sind an dem Verbundprojekt, der eFarming GmbH, beteiligt. Darunter sind zahlreiche Bürgerwind- und Bürgersolarparks, so dass mittelbar mehr als 3.500 Menschen aus Nordfriesland an eFarm beteiligt sind. „eFarm ist ein Leuchtturmprojekt für ganz Deutschland geworden“, erklärt Sören Nissen. „Es macht die Vorteile der Energiewende vor Ort erlebbar und stärkt zudem die lokale Wertschöpfung. Wer mit Wasserstoff von eFarm fährt, fährt mit nordfriesischem Windstrom.“

Ein Konzept, das seine Nachahmer findet. So realisiert die Betreiberfirma GP JOULE inzwischen weitere Wasserstoffmobilitätsprojekte nach dem eFarm-Vorbild unter anderem in Kiel, Bremerhaven, Waiblingen und Weilheim an der Teck.

Weiterführende Informationen zu eFarm unter www.efarm.nf.

Bilder



BU 1: Zehn weitere Busse mit Brennstoffzellen werden ab Herbst im nordfriesischen Nahverkehr eingesetzt.



BU 2: Die Wasserstoffbusse tanken grünen Wasserstoff aus nordfriesischer Produktion an den öffentlichen Tankstellen in Husum und Niebüll.



BU 3: Zwölf dieser modernen Wasserstoffbusse fahren bald emissionsfrei in Nordfriesland. Bisher waren es zwei.

Bildrechte: GP JOULE, zur honorarfreien Verwendung im Zusammenhang mit dieser Meldung.

Über GP JOULE

GP JOULE ist als integrierter Energieversorger in allen Bereichen der Energie-Wertschöpfungskette aktiv: von der Erzeugung bis zur Nutzung – und von der Beratung über die Finanzierung und Projektierung bis zum Bau und Service. GP JOULE produziert und vermarktet Wind- und Solarstrom, grünen Wasserstoff und Wärme und setzt die Energie dort ein, wo es am effektivsten ist: in der Elektro- und Wasserstoffmobilität, in Haushalten und in der Industrie. So gestaltet GP JOULE aus Deutschland heraus seit 2009 das Energiesystem mit Zukunft in Europa. Für eine sichere, unabhängige und nachhaltige Energieversorgung. Für 100% Erneuerbare Energien für alle.

GP JOULE wurde für das Wasserstoffmobilitätsprojekt eFarm mit dem Deutschen Mobilitätspreis 2022 ausgezeichnet.

Pressekontakt

Jörn Kruse
Unternehmenskommunikation
GP JOULE Gruppe
presse@gp-joule.de
Tel. +49 (0) 4671-6074-213
Mobil +49 (0) 160-1540265

Hinweise zum Datenschutz: www.gp-joule.de/datenschutz

GP JOULE GmbH Cecilienkoog 16 • 25821 Reußenköge • www.gp-joule.de